

Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:
www.lokalmatador.de



Nummer 17



Donnerstag, 23. April 2026

★ TANZ ★ UM DEN ZUNFTBAUM 25. APRIL 2026 17-22 Uhr



MUSIK UND TANZ FÜR ALLE

Am Marktplatz Plochingen



Leckeres Essen für jeden Geschmack

Getränkeauswahl & Cocktails

Kunsthandwerksstände rund um den Marktplatz

Mitreißende Tanzvorführung



  @stadtmarketingplochingen

**Das Programm zum
Tanz um den Zunftbaum
am Samstag, 25. April 2026,
17-22 Uhr**

17:30 Uhr

Rocking Stars Plochingen e. V.

18:30 Uhr

**Seifenblasen-Erlebnis mit
Maya in Motion**

Freut euch auf eine schillernde Seifenblasenshow mit vielen funkelnenden Blasen in allen Größen – ein magischer Moment zum Staunen für Groß und Klein.

19:00 Uhr

**Hip-Hop-Tanz-Erlebnis mit der
Tanzgruppe des TV Hebsack**

19:30 Uhr

**Flow-Arts-Performance
mit Maya in Motion**

Lasst euch verzaubern von fließenden Bewegungen, Tanz und schwingenden Tüchern in einer Flow-Arts-Performance unter freiem Himmel.

20:00 Uhr

**Hip-Hop-Tanz-Erlebnis mit der
Tanzgruppe des TV Hebsack**

20:30 Uhr

**Line Dance mit der Tanzschule
Taplo Plochingen**

... und natürlich Tanz für alle



Das Programm zum Plochinger Frühling

Im Rahmen des Frühlings wird die neu gestaltete Bahnhofstraße eingeweiht

Am Sonntag, dem 26. April 2026, findet der Plochinger Frühling mit verkaufsoffenem Sonntag und unter Einbeziehung der neu gestalteten Bahnhofstraße statt.

Mit dem vom Stadtmarketing Plochingen e. V. veranstalteten Plochinger Frühling zieht der Frühling auch in Plochingen ein. Ab 12 Uhr öffnen die Türen der Plochinger Einzelhändler und Gewerbetreibenden im gesamten Stadtzentrum für Kundinnen und Kunden sowie für Besucherinnen und Besucher aus nah und fern.

Einweihung der sanierten Bahnhofstraße

In diesem Jahr wird die sanierte und neu gestaltete Bahnhofstraße miteinbezogen. Diese wird am Sonntag für den Verkehr gesperrt und es entsteht eine Flaniermeile, auf der unter anderem schwäbische Kulinarik angeboten wird. Höhepunkt ist die Einweihung der Bahnhofstraße durch Bürgermeister Frank Buß um 11.30 Uhr.

Anschließend finden dort viele Aktionen im Bereich von Zigarren Körner und dem Beautysalon Langom statt: zum Beispiel Kinderschminken, Karussellfahren und ab 15 Uhr Line Dance Vorführungen der Plochinger Tanzschule Taplo. Außerdem betreibt der Fahrradshop Ruit eine Test-

strecke, auf der verschiedene Fahrräder ausprobiert werden können.

Viele Unterhaltungsangebote – Von Kunsthandwerk bis Kulinarik

Der Plochinger Frühling bietet ein unterhaltsames Programm mit Kunsthandwerkern, Kulinarik, Karussell und Kinderspaß sowie Infoständen und vielen Unterhaltungsangeboten.

Auch die in Plochingen so beliebten Stelzenläufer werden wieder zwischen Markt- und Fischbrunnenplatz auf der Marktstraße unterwegs sein.

Beim Kunsthandwerksmarkt auf dem Plochinger Marktplatz und in der Marktstraße präsentieren Kunsthandwerker sowie Vereine frühlingshaftige Dekorationen und kunsthandwerklich gestaltete Waren. Auch kulinarisch wird vor allem am Marktplatz Vielfältiges geboten.

An der Ottilienkapelle kann, wie jedes Jahr, den Freunden der Schmiedekunst beim Schauschmieden über die Schultern geschaut werden – immer wieder faszinierend für Jung und Alt.

Weiter unten in der Marktstraße und am Fischbrunnen finden die Besucherinnen und Besucher Infostände und es gibt weitere Attraktionen. Traditionell spielt der Musikverein Stadtkapelle gegen 13.30 Uhr auf dem Marktplatz.

Schon seit zehn Jahren: Spendenaktion zu Gunsten der Marvin-Puchmeier-Stiftung

Besondere Aufmerksamkeit kommt in diesem Jahr der großen Spendenaktion der Allianz Generalvertretung Angela Keck zu, die durch viele weitere Plochinger Unternehmen und Privatpersonen unterstützt wird.

Bewirtung und Aktionen gibt es dazu an der Ecke Esslinger Straße/Bergstraße zu Gunsten der Marvin-Puchmeier-Stiftung. Unter dem Motto „Schlemmen für den guten Zweck“ findet dort das traditionelle Spendengrillen statt – inzwischen schon seit zehn Jahren. Durch die Aktion wird die Stiftung unterstützt, indem sämtliche Einnahmen vollumfänglich an den guten Zweck gehen. Die Stiftung fördert benachteiligte Kinder und Jugendliche aus der Umgebung, die in Wohnheimen leben.

Vom Zanetti bis zum Parkplatz der Volksbank soll die Bergstraße zu einem „Ort der Gemeinschaft“ werden. Für das leibliche Wohl wird gesorgt: von Würsten über Softdrinks zu Sekt und Bier bis hin zu alkoholfreien Alternativen.

Auch für Unterhaltung ist gesorgt: Die Tanzschule Taplo schwingt mit einer tänzerischen Aufführung um 14 Uhr das Tanzbein und musikalisch wird der Nachmittag durch Live-Musik der Akustik-Band „Enno, Walter, Jessy & Friends“ begleitet.

Tolle Aktionen bei Einzelhändlern und Dienstleistern – Stündlich Modeschauen

In der Innenstadt und im gesamten Plochinger Stadtgebiet bieten zahlreiche Einzelhändler sowie viele Dienstleister am verkaufsoffenen Sonntag ab 12 Uhr tolle Aktionen an. Beim Sonntageinkauf gibt es viele Angebote unter anderem: bei Blumen Binder, im EineWelt Laden, Grünen Baum, bei der Metzgerei Schneider, bei MforMen & MaDame, in der PlochingenInfo und in vielen weiteren Geschäften. Wie gewohnt gibt's beim Modespezialisten MforMen & Ma-Dame stündlich eine Modeschau.

Und das Zügle verbindet das Hundertwasserhaus mit der Bahnhof- und Fabrikstraße, wo auch geparkt werden kann.

Weitere Parkmöglichkeiten

Tiefgarage Am Markt, Parkhaus Stadtmitte beim Rewe, Parkplatz Häfnergasse, Schotterparkplatz an der Eisenbahnstraße, Parkhaus am ZOB und Parkhaus am Gymnasium.

Öffentliche Toiletten

Öffentliche WCs befinden sich hinter der PlochingenInfo in „Les Toilettes“ und am Fischbrunnenplatz.

Frauenfußballteam aus St. Aubin-du-Cormier zu Gast in Plochingen

Den französischen Fußballerinnen wurde ein abwechslungs- und umfangreiches Programm geboten – Fußball verbindet

Die freundschaftlichen Beziehungen zur französischen Stadt St. Aubin-du-Cormier haben sich einmal mehr gefestigt: nach dem Besuch einer offiziellen Delegation aus der bretonischen Stadt in der Nähe von Rennes zum letztjährigen Marquardtfest waren vergangene Woche 16 junge Frauen des Fußballclubs „Stade St. Aubinais“ mit ihren vier Betreuern einige Tage zu Gast in Plochingen. Bereits seit 15 Jahren gibt es einen Schüleraustausch zwischen dem Gymnasium Plochingen und dem dortigen Collège Pierre de Dreux, nun kam es zum ersten Mal zu einer bürger-schaftlichen Begegnung.

Ein ehrenamtliches Team rund um Annette Krämer-Schmid, Hanna Zinßer und Susanne Martin hatte gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Plochinger Vereinen ein abwechslungs-reiches Programm für die Gäste zusammengestellt. Ermöglicht wurde dies durch einen Förderbeitrag des Deutsch-Französischen Bürgerfonds. Untergebracht waren die Gäste aus der Bretagne im Naturfreundehaus.

Persönliche Begegnungen als Basis für ein gemeinsames und starkes Europa

Zum Auftakt lud Bürgermeister Frank Buß die Gäste zu einem offiziellen Empfang ins Alte Rathaus, bei dem er die Freundschaft zwischen Frankreich und Deutschland ansprach und die Wichtigkeit solcher persönlicher Begegnungen als Basis für ein gemeinsames, starkes Europa hervorhob. Für Frank Buß war es, wie er sagte, „eine Ehre, die erste Damenfußballmannschaft in Plochingen begrüßen zu dürfen“. Anschließend gab es im „Grünen Baum“ ein schwäbisches Mittagessen und die Gruppe lernte bei einer Stadtführung Plochingens Sehens-würdigkeiten kennen.

Freundschaftsspiel auf dem Pfofenberg: FV Plochingen – Stade St. Aubinais

Abends traf man sich auf dem Pfofenberg zu einem Freundschaftsspiel zwischen der Damenmannschaft „Stade St. Aubinais“ und der 2. Herrenmannschaft des FV Plochingen. Die Männer holten sich – nicht zuletzt durch ein deutlich unterschiedliches Kräfteverhältnis – den verdienten Sieg, die Damen erkämpften sich mit Mut und Ausdauer ein Ehrentor.

Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen in der Vereinsgaststätte auf dem Pfofenberg wurden die letzten Sprachbarrieren schnell überwunden.



Nach dem Empfang der französischen Damenfußballmannschaft hinter dem Alten Rathaus.



Auf dem Pfofenberg vor dem Anpfiff der Partie der Fußballerinnen von Stade St. Aubinais gegen die 2. Mannschaft des FVP.



Es hat – trotz Niederlage – im Auswärtsspiel Spaß gemacht: Alle Mädels waren auch nach dem Abpfiff noch fröhlich.

Über Esslingen nach Bad Cannstatt in die MHP-Arena

Am nächsten Tag ging es zunächst nach Esslingen zu einem Stadtspaziergang und dann weiter nach Bad Cannstatt zur MHP-Arena, wo im Rahmen einer Führung die Ehrenlogen, der Pressebereich und die Kabinen besichtigt wurden.

Die Spielerinnen strahlten, als sie durch den Tunnel ins Stadion einlaufen und auf den Spielerbänken Platz nehmen durften. Ein weiteres Highlight war der Trainingsbesuch bei den VfB-Profidamen,



Zoé Costard überreichte Bürgermeister Frank Buß ein von den Spielerfrauen von Stade St. Aubinais unterzeichnetes Originaltrikot.



„Ehre, wem Ehre gebührt“ – die Spielerinnen in den Ehrenlogen der Cannstatter MHP-Arena.

Fortsetzung auf Seite 4



Fortsetzung von Seite 3

die aktuell um den Aufstieg in die 1. Bundesliga kämpfen und die die französischen Spielerinnen noch zum gemeinsamen Erinnerungsfoto einladen. Abends wurde gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Plochinger Vereinen im Feuerwehrhaus gekocht, gegessen und diskutiert.

Abwechslungsreiches Programm – Einladung zum Gegenbesuch

Spiel, Sport und Spaß standen auch am nächsten Tag auf dem Programm: nach einem Besuch des Albvereinsturms lud der TV Plochingen die Gäste zum gemeinsamen Minigolf auf der schönen, vereinseigenen Anlage ein.

Im Jahnstadion wurde anschließend gekickt und die Plochinger durften sich an „Palets breton“ probieren, einem traditionellen bretonischen Spiel, bei dem kleine metallene Wurfscheiben auf ein Holzbrett als Spielfeld geworfen werden. Ein Exemplar des Spiels wurde der AKPV-Vorsitzenden Annette Krämer-Schmid überreicht und bereichert künftig das AKPV-Spielmobil.

Abends lud der CVJM zum gemeinsamen Grillfest ins CVJM-Häusle, wo man noch lange miteinander zusammensaß. Bei der Verabschiedung am nächsten



Gruppenbild beim Trainingsbesuch mit den VfB-Profspielerinnen auf dem Trainingsgelände.



Unter dem Plochinger Cormier, dem „Freundschaftsbaum“ am Albvereinsturm.



Bei der Übergabe des „Palets breton“ auf dem Jahnstadion.

Morgen wurde eine herzliche Einladung zum Gegenbesuch ausgesprochen – ein

schöner Beginn für weitere Austauschbesuche mit St. Aubin-du-Cormier.

Feuer im dritten Obergeschoss verwüstet mehrere Wohnungen

Insgesamt rund 150 Einsatzkräfte beim Brand in der Karlstraße: Zwei Leichtverletzte, sechs Wohnungen betroffen

Insgesamt fast 100 Feuerwehrangehörige löschten am Freitagmittag einen Brand in einem Mehrfamilienhaus in der Karlstraße. Zudem waren über 50 Einsatzkräfte des Rettungsdienstes vor Ort. Zwei Personen wurden leicht verletzt in eine Klinik gebracht. Insgesamt waren sechs Wohnungen betroffen. Das Feuer scheint im 3. Obergeschoss ausgebrochen zu sein. Die Brandursache war zum Redaktionsschluss noch unbekannt.

Wie Plochingens Feuerwehrkommandant Michael Fuchs berichtet, wurde die Feuerwehr um 12.28 Uhr alarmiert. Ende des Einsatzes war um 20.25 Uhr. Insgesamt waren etwa 150 Einsatzkräfte vor Ort. Neben der Plochinger Wehr waren auch die Feuerwehren Deizisau, Reichenbach und Esslingen mit insgesamt 19 Fahrzeugen im Einsatz. Ferner der Rettungsdienst mit der DRK-Bereitschaft und den Maltesern mit insgesamt 27 Fahrzeugen und über 50 Einsatzkräften, sowie die Polizei mit mehreren Streifen und die DRF-Flugrettung mit einem Hubschrauber, der jedoch nur in Bereitstellung war und nach kurzer Zeit wieder abgezogen wurde.

Das Feuer brach vermutlich im 3. Stockwerk aus. Bei der sofort eingeleiteten Brandbekämpfung kamen zwei Drehleitern der Plochinger und Esslinger Wehr zum Einsatz. Auch das Dach des Hauses wurde teils geöffnet.

Sechs Wohnungen betroffen – Zwei leicht verletzte Personen

Insgesamt waren im Brandhaus 62 Personen betroffen. Alle konnten sich selbstständig in Sicherheit bringen und wurden während des Einsatzes von der DRK-Bereitschaft betreut. Unter der Brücke wurde ein Betreuungspunkt eingerichtet. Zwei leicht Verletzte wurden in eine Klinik eingeliefert.

Letztlich waren sechs Wohnungen betroffen. Deren Bewohnerinnen und Bewohner konnten zunächst, bis auf zwei Familien und eine Einzelperson, alle bei Familien oder Bekannten unterkommen. Für die weiteren betroffenen Familien sorgte die Stadt Plochingen für eine Unterkunft. Das Ordnungsamt wurde frühzeitig zum Einsatz hinzugezogen und organisierte die Unterbringung. Die restlichen Bewohner konnten teilweise noch während des Einsatzes wieder in



Mithilfe zweier Drehleitern konnte der Brand im Mehrfamilienhaus in der Karlstraße gelöscht werden. Foto: Dr. Joachim Hahn

ihre Wohnungen zurückkehren. Während der Löscharbeiten wurden auch die Brücke an der Karlstraße und ein Bereich der Wilhelmstraße gesperrt, sodass es zu kurzzeitigen Störungen beim ÖPNV am ZOB kam.

Bruckenwasenfest am Muttertag: Ein Erlebnis für die ganze Familie

Das Familienfest am Sonntag, 10. Mai 2026, im Landschaftspark Bruckenwasen lädt zu einem erlebnisreichen Tag ein

Am Sonntag, den 10. Mai 2026, verwandelt sich der Landschaftspark Bruckenwasen von 11 bis 18 Uhr in ein farbenfrohes und lebendiges Festgelände für die ganze Familie. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf einen Tag voller Musik, kulinarischer Köstlichkeiten und kreativer Aktionen freuen – ein Tag zum Staunen, Mitmachen und Genießen!

Zahlreiche Plochinger Vereine, Einrichtungen und Gastronomen verwandeln den Park zu einer lebendigen Erlebniswelt, in der Jung und Alt gleichermaßen auf ihre Kosten kommen. Für Kinder gibt es Bastel- und Spielstationen, Bogenschießen, das beliebte Bärenhospital, eine riesige Hüpfburg sowie aufregende Dampfbahnfahrten, die für strahlende Augen sorgen. Auch Erwachsene kommen nicht zu kurz: Vorführungen, abwechslungsreiche Musikdarbietungen und zahlreiche Attraktionen sorgen für unvergessliche Momente und laden zum Verweilen ein.

Frühlingsmarkt in entspannter Atmosphäre

Ergänzt wird das bunte Fest durch einen Frühlingsmarkt mit wunderbarem Kunsthandwerk sowie Angeboten rund um Garten und Haus. Die Stände laden zum Bummeln, Staunen und Entdecken ein. Für das leibliche Wohl sorgen die Plochinger Vereine und ortsansässigen

Gastronomen mit leckeren Spezialitäten und erfrischenden Getränken. Das Bruckenwasenfest verbindet Natur, Gemeinschaft und das lebendige Vereinsleben der Stadt in fröhlicher, entspannter Atmosphäre – ein Fest, das Generationen miteinander vereint und zum Mitfeiern einlädt.

Hinweis zur Anreise: Direkt am Festgelände stehen keine Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Es wird empfohlen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad anzureisen. Vom

Bahnhof Plochingen sind es nur wenige Gehminuten zum Landschaftspark. Wer auf das Auto nicht verzichten kann, hat die Möglichkeit, bei der Firma Decathlon (Filsallee 19) zu parken. Von dort fährt ein Pendelbus im 15-Minuten-Takt direkt zum Festgelände. Fahrpreis: 0,50 Euro.

Das ausführliche Programm zum Bruckenwasenfest finden Sie unter: www.plochingen.de/bruckenwasenfest oder in der Ausgabe des Amtsblatts KW 19.



Bei den Dampfbahnern kann man mit einer Dampfeisenbahn quer durch den Park fahren.

Kunst und Inspiration bei der diesjährigen Langen Kunstnacht

Die Lange Kunstnacht am Freitag, 15. Mai 2026, verspricht einen Abend voller kreativer Entdeckungen für Kunstinteressierte



Ein Blick ins bunte Atelier von Wolfgang Thiel.

Am Freitag, den 15. Mai 2026 laden die ortsansässigen Künstlerinnen und Künstler, das Kulturamt der Stadt Plochingen und das Landratsamt Esslingen in den Kulturpark Dettinger zur „Langen Kunstnacht“ ein.

Unter dem Motto „Kunst dort erleben, wo sie entsteht“ öffnen die Künstler und Künstlerinnen ihre Ateliers und geben spannende Einblicke in ihre Arbeitsprozesse. Besucher und Besucherinnen haben die Möglichkeit, Kunst aus nächster Nähe zu erleben und mit den Kunstschaffenden ins Gespräch zu kommen.

Eröffnung mit den Stipendiatinnen und Stipendiaten des Landkreises

Eröffnet wird der Abend um 18 Uhr in der Alten Steingießerei mit Grußworten von Landrat Marcel Musolf und Bürgermeister Frank Buß sowie der Ausstellung der Stipendiatinnen und Stipendiaten

des Landkreises Esslingen. Ab 19 Uhr sind die Ateliers im Ateliergebäude geöffnet. Ergänzt wird das Programm durch weitere Ausstellungen im Schauraum und im Pferdestall, Führungen sowie musikalische Beiträge und kulinarische Angebote lokaler Vereine.

Hinweise zur Anreise: Parkmöglichkeiten stehen in fußläufiger Entfernung bei der Stadthalle Plochingen (P7), auf dem Burgplatz (P5), in der Tiefgarage beim Schulzentrum (P6) sowie in der Eisenbahnstraße zur Verfügung. Da auf dem Gelände keine Parkplätze vorhanden sind, wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen. Der Bahnhof Plochingen ist nur etwa fünf Gehminuten entfernt.

Das ausführliche Programm zur Langen Kunstnacht finden Sie unter: www.plochingen.de/langekunstnacht oder in der Amtsblattausgabe KW 20.



„Stadtmarketing Plochingen e. V.“ soll künftig „imPuls Plochingen e. V.“ heißen

Mit der Neustrukturierung der Veranstaltungen benennt sich der Verein um – Unternehmensnetzwerk zentraler Bestandteil

Der Verein Stadtmarketing Plochingen blickte kürzlich an seiner Mitgliederversammlung im Waldhorn zurück und nach vorne auf die Aktivitäten in diesem Jahr. Ferner beschlossen die Mitglieder einstimmig, den Verein in „imPuls Plochingen e. V.“ umzubenennen.

„Das Stadtmarketing verändert sich“, sagte der 1. Vorsitzende Georg Schillinger. Viele junge Mitglieder seien inzwischen im Beirat des Vereins, würden diesen mitgestalten und seien motiviert, ihre Kraft in den Verein zu investieren.

Plochinger Frühling und Herbst mit jeweils rund 11 000 Gästen

Neben dem Neujahrsempfang organisierte der Verein den „Plochinger Frühling“ und den „Plochinger Herbst“ – nach dem IHK-Besucherzähler wurden beim Frühling rund 11 000 Besucherinnen und Besucher gezählt und obwohl das Wetter beim Herbst relativ schlecht war, gab es dort in etwa dieselbe Besucheranzahl. Beide Veranstaltungen seien ein „großer Besuchermagnet und Anziehungspunkt“. Der Herbst wurde voriges Jahr mit einer Energie- und Umweltmesse kombiniert.

Beim Brückenwasenfest und Weihnachtsmarkt wird künftig das Kulturamt alleiniger Veranstalter sein. Der Part des Stadtmarketings beim Brückenwasenfest sei allerdings immer schon „überschaubar“ gewesen. Beim Nikolausfest „spüren wir Herzblut“, auch weil es kaum Veranstaltungen auf dem Stumpenhof gibt, sagte Schillinger. „Hier wollen wir künftig mehr Kraft reinstecken.“

Tolle Entwicklung der Netzwerktreffen

Die Netzwerktreffen der Mitglieder, in erster Linie vom Vize Benjamin Berger organisiert, hätten sich toll entwickelt. Es sei interessant zu erfahren, womit sich andere beschäftigen und gut für den Austausch.

Die in der Stadt und an Ortseingängen bestehenden Werbebanner seien „ein riesen Renner“ und keine bliebe leer. Man habe die Bannerstelen reinigen und aufbereiten lassen.

Das Thema „Parken“ sei ein „Dauerbrenner“. Das Stadtmarketing unterstütze die „Plochinger Goldtaler“ – zumindest „solange es nichts Besseres gibt“.

Dass die (Geschenk-)Gutscheine von Vereinen bis zu Firmen nach wie vor so gut angenommen werden, darüber freute sich Schillinger. Den Nutzen davon hätten die Stadtmarketingmitglieder und die Abwicklung sei „unkompliziert“.



V. l.: Der städtische Wirtschaftsförderer Martin Gebauer, Vorstandsvize Benjamin Berger, der 1. Vorsitzende Georg Schillinger, die Buchhalterin und für die Mitgliederbetreuung zuständige Petra Ritter, Vorstand Finanzen des Vereins Manuel Kraus und Bürgermeister Frank Buß.

Neuaufteilung der Veranstaltungen

Bei der Neuaufteilung der Veranstaltungen zwischen Stadtmarketing, Arbeitskreis Plochinger Vereine (AKPV) und Kulturamt sei es darum gegangen, die Themen zu ordnen. Fragen wie, was gehöre wohin und wie könne das Profil gestärkt werden, waren dabei zentral. Denn, „was man macht, sollte auch Sinn machen“ und „besser weniger, dafür aber gut“, seien Leitgedanken gewesen, so Schillinger. Auch das Stadtmarketing arbeite mit Ausnahme der Buchhaltung ehrenamtlich.

Relativ konstante Mitgliedszahlen

Bei den Mitgliederbewegungen verzeichnete der Verein im Vorjahr sieben Neuzugänge und elf Kündigungen, teils wirtschaftlich bedingt. Insgesamt beläuft sich die Anzahl nun auf 119 Mitglieder.

Nach dem Bericht des Kassiers Manuel Kraus lobte Diethardt Gerischer, mit Marc Hablewetz zusammen Kassenprüfer, die „übersichtliche, saubere und transparente“ Kasse „ohne Fehl und Tadel“.

Angela Keck nahm die einstimmig erfolgte Entlastung des Vorstands und der Kassenprüfer vor.

Blick auf die Veranstaltungen 2026

Der „Tanz um den Zunftbaum“ in Kombination mit dem „Plochinger Frühling“ sei eine „gute Plattform für wenig Aufwand“ und die Gruppen hätten Spaß, so Schillinger.

Beim „Plochinger Frühling“ soll es erstmals keinen Flohmarkt mehr geben. Dort mache jeder, was er wolle und es gehe nur darum, Kasse zu machen, findet er. Für insgesamt fünf Stunden sei der Aufwand für den Plochinger Frühling und Herbst sehr groß. Die Kommunikation mit dem Bauhof und Ordnungsamt zur bestmöglichen Absicherung der Märkte lobte er. Das Nikolausfest, das man weiter vorantreiben möchte, wird

dann die letzte vom Stadtmarketing veranstaltete Veranstaltung in diesem Jahr.

Namensänderung in „imPuls Plochingen e. V.“ als logische Konsequenz

Obwohl das Stadtmarketing schon lange seinen Namen trage, Sorge dieser immer wieder für Irritationen, sagte Kassier Manuel Kraus. So gebe es zum Beispiel Anfragen, ob Konzertkarten gekauft werden könnten oder wann die Müllabfuhr komme. Dabei wollen wir „ein Netzwerk einer Unternahmergemeinschaft in Plochingen sein und die lokale Wirtschaft stärken“. Die Leistungen seien das Netzwerk, Events sowie Werbe- und Marketingmaßnahmen. In anderen Städten sei das Stadtmarketing direkt bei der Stadt angesiedelt – man identifiziere sich aber in erster Linie als Unternehmensnetzwerk und möchte auch so wahrgenommen werden. Gemeinsam mit einer Agentur habe man „Eigenschaften, was uns ausmacht“ und Ziele erarbeitet, die sich nun auch im Namen widerspiegeln sollen.

Für Jessica Knödler steht „imPuls Plochingen“ als „Zeichen für Leben, Anschub, als Idee für etwas Neues, für ein Netzwerk, das die Stadt lebendiger macht“.

Da eine Umbenennung eine Satzungsänderung nach sich zieht, mussten dieser 75 Prozent der Anwesenden zustimmen. Einstimmig votierten alle 17 Mitglieder der Versammlung für den Beschluss.

Das Stadtmarketing sei bereits im Vorfeld der Gartenschau konzipiert worden, erinnerte Bürgermeister Frank Buß. Für ihn ist die Neubenennung „ein konsequenter Schritt“, zusammenhängend mit der Neustrukturierung der Zuständigkeiten dreier Organisationen. Er meinte, dass auch im Sinne der Mitglieder nun eine gute Lösung gefunden wurde.

Letztlich wird entscheidend sein, wie der Verein mit neuem Namen Inhalte belebt und seine Aktivitäten ausgestaltet.

Kita-App auf dem Weg

Um die Kommunikation zwischen den städtischen Kindergarteneinrichtungen und der Elternschaft zu vereinfachen, beschloss der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft einstimmig, eine Kita-App einzuführen.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Kindergartenteam und den Eltern ist unabdingbar, um eine qualitätsvolle und verlässliche Kinderbetreuung zu gewährleisten. Eine Kita-App könne bei der Erziehungspartnerschaft zwischen Kita und Elternhaus dabei als Werkzeug hilfreich sein, um die notwendige Kommunikation sicherzustellen, so die Stadtverwaltung. Tägliche Abläufe können damit effizienter gestaltet werden, indem zum Beispiel Anwesenheiten, Krankmeldungen und sonstige wichtige Vermerke auf einem Blick für die Beteiligten einsehbar sind. Auch Elternbriefe können dadurch schneller verteilt werden. Ferner soll es die Möglichkeit eines digitalen „schwarzen Brettes“ geben. Des Weiteren soll die App eine automatische Übersetzung von Nachrichten und Elternbriefen sowie eine unkomplizierte Rückmeldung ermöglichen.

Die Stadtverwaltung wählte dafür die App „Easychild“ aus, weil sie die gewünschten Funktionen beinhaltet und eine Schnittstelle zum Kindergartenverwaltungsprogramm zulässt. So können die schon für die Platzvergabe bei der Aufnahme in den Kindergarten gesammelten Daten ohne Umwege datenschutzkonform übertragen werden. Die App ist beispielsweise in den Gemeinden Ehningen und Holzgerlingen im Einsatz und wurde den Leitungsteams präsentiert.

Ausschuss begrüßt Einführung der App

Nach dem für die Kitas zuständigen städtischen Mitarbeiter Konstantinos Katevas soll die App zunächst im Kindergarten Brühlstraße und im Parkkindergarten Bruckenwasen eingeführt werden. Laut dem Amtsleiter Bildung, Familie und Soziales Uwe Bürk soll sie dann „nach und nach“ an allen acht städtischen Einrichtungen mit insgesamt 29 Gruppen eingerichtet werden. Die Kosten der probeweisen Einführung für die beiden Kitas belaufen sich auf 2600 Euro für die Tablets und jährlich auf 2750 Euro für die Software.

Die Stadträtinnen Dr. Bettina Straub (CDU), Hanna Zinßer (SPD) und Silvia Ergin (OGL) begrüßten die Einführung. Sie sei zeitgemäß, vermeide eine „Papierflut“ und führe nach der Erprobung zu Entlastung.

David-Bowie-Abend vor fast ausverkauftem Haus

Eine Raumkapsel brachte den Musikstar und Künstler nach Plochingen



Die Theatertruppe der Badischen Landesbühne: Neben den Musikern Nils Becker (Gitarre) und Sebastian Rotard (Schlagzeug) spielten und sangen Cornelia Heilmann, Thilo Langer und Nadine Pape.

Die Badische Landesbühne präsentierte mit der Inszenierung „Loving the Alien“ von Alexander Schilling vergangene Woche in der fast ausverkauften Plochinger Stadthalle eine Expedition zum Ausnahmemusiker David Bowie.

In einem Konzert mit Schauspiel aus Songs und Szenen feierte „Loving the Alien“ den außergewöhnlichen britischen Musiker David Bowie, der im Jahr 2016 verstarb. In seiner über 40-jährigen Karriere war er mit 26 Studioalben und rund 140 Millionen verkauften Tonträgern einer der erfolgreichsten und einflussreichsten Musiker der Rock- und Popmusik.

Ausgangspunkt des Abends war ein rätselhaft abgestürztes Raumschiff, das zufällig in einer Kiesgrube in Plochingen landete. Ein Expeditionsteam erkundete das Wrack und stieß auf Spuren des Kommandanten: David Bowie.

Konzert und Schauspiel zugleich

Aus Musik, Bildern und Erinnerungen entwickelte sich ein Abend voller Energie, Ironie und Melancholie, der Bowies Wandelbarkeit und seine Bedeutung für die Popgeschichte ins Blickfeld rückte. Das Spektakel war Liederabend und Theaterstück in einem, welches die wilde Biografie Bowies widerspiegelte, und bei dem die Schauspielenden auch ihr musikalisches Talent unter Beweis stellen konnten. „Loving the Alien“ spürte so mit viel Musik den faszinierenden Kunstfiguren, Songs und Geschichten Bowies nach. Angefangen mit dem Lied „Space Oddity“, über „Loving the Alien“, „Fascination“ und „Changes“, bis „Heroes“.

Der Liederabend zeichnete auf eindrucksvolle Weise den Mythos des legendären Musikers nach, während das Schauspiel den Menschen und seine Lebensgeschichte ins Rampenlicht stellte.

Das Publikum lernte dabei Kunstfiguren und die Musik Bowies kennen. Dieser „zapfte unter anderem Lou Reed von Velvet Underground und Iggy Pop von den Stooges an“, war selbst aber auch Impulsgeber zum Beispiel für die erfolgreiche Coverversion des Songs „The Man Who Sold the World“, das Nirvana 1993 zum Hit machte. Auch Elton John oder Madonna, „die Lady Gaga deiner Eltern“, wie eine der Schauspielenden erklärte, seien „ohne Bowie nicht denkbar“.

David Bowie lebt!

Bowie galt in den 1970ern als einer der prominentesten Bisexuellen unter den Popstars. Durch seine „sexuelle Ambivalenz“ brach er Geschlechterrollen auf und bestärkte bestimmte Menschen in ihrer Identität. Kaum ein anderer beherrschte dabei das „faszinierende Spiel mit Identitäten“, das er teils auch in seinen Songs thematisierte.

Mit „Station To Station“ schuf Bowie heroinabhängig als Junkie sein vielleicht bestes Album. „Die größten Entwürfe und Rollenspiele Bowies sind darauf zu finden: Krautrock, Funk, Faschismus, Religion, Soul“, schrieb die Musikzeitschrift Rolling Stone.

Doch nicht nur David Bowie, sondern auch seine Ehe war am Ende. Der gleichzeitig schüchterne und draufgängerische Bowie galt inzwischen als der „Popstar mit den hässlichsten Zähnen in der Szene“, beschrieb einer der Schauspieler. Als am Ende des Schauspiels das Telefon klingelte und Coco – seit den 70ern seine Assistentin – sich meldete, riefen die Protagonisten: „Er lebt!“

Die Songs „Ashes to Ashes“ und „Rebel, Rebel“ folgten, bevor die Theatertruppe nach anderthalb Stunden zur unplugged gespielten Zugabe „Heroes“ durchs mitklatschende Publikum zog.

Nochmals großes Theater und Musikspiel zum Finale der Plochinger Theatersaison.